

amtliche Bekanntmachung 1



Beschluss

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Mittwoch, 19.8.2026, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Nikolaus-August-Otto-Straße 15, 7, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Hausen ü. Aar Bl. 681 eingetragene Grundstück.

| Lfd. Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe m ² |
|----------|--------------|------|-----------|-------------------------------------|----------------------|
| 4 | Hausen ü.Aar | 8 | 47/10 | Gebäude- und Freifläche Struthweg 1 | 940 |
| | Hausen ü.Aar | 8 | 47/11 | Gebäude- und Freifläche Struthweg 1 | 04 |
| | Hausen ü.Aar | 8 | 47/12 | Gebäude- und Freifläche Struthweg 1 | 01 |

Der Versteigerungsvermerk wurde am 17.7.2024 eingetragen.

Der Verkehrswert beträgt 215.000.- €

Detaillierte Objektbeschreibung:

freistehendes komplett unterkellertes Weber Fertighaus. mit ausgebautem Dachgeschoss, 153 qm Wfl gesamt, davon 62,55 qm ausgeb. Dachgeschoss, Bj. 1980 vernachlässigter Zustand. Keine Innenbesichtigung erfolgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den

beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenzzeichens: **020220909058**

Stark
Rechtspflegerin